Layoutvorgaben - Veröffentlichungsrichtlinien:

Die Verfasser und Verfasserinnen müssen den Text ihrer Beiträge an folgende Adressen schicken:
Jordi.jane@urv.cat
ctorres@tinet.fut.es
marisasiguan@ub.edu

Allgemeine Informationen:

Die Artikel müssen in MS Word 2000 (oder eine höhere Version) geschrieben sein. Es werden nur Dateien akzeptiert, die mit mit MS Windows erstellt worden sind.

Die Datei muss mit dem Namen des Autors/der Autorin und den Worten "IV. Kongress der SGE" gekennzeichnet sein.

Neben der Word-Datei muss die Sendung eine PDF-Version des Aufsatzes beinhalten.

Weitere Informationen müssen in einer weiteren Datei gegeben werden: Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer des Autors/der Autorin.

Die Sprachen der Akten sind Deutsch, Spanisch und Katalanisch. Die Beiträge können in der Sprache eingereicht werden, in der sie gehalten wurden oder in einer der anderen genannten Sprachen. Ihre Gestaltung muss sich an folgenden Leitlinien orientieren:

- Die Artikel sollten maximal **12 Seiten** lang sein. Die Seiten müssen nummeriert sein. Der Text sollte in der Schriftart Times New Roman 12pt verfasst sein. Die erste Linie von jedem Paragrafen soll um einen cm. eingerückt sein, außer bei Zitaten. Der Zeilenabstand beträgt jeweils 1,5, außer in Zitaten.
- Die Datei, die den Artikel beinhaltet, sollte mit folgenden Informationen beginnen: Titel des Vortrags (Großbuchstaben und fett); Name und Vorname der Autorin/des Autors (kursiv); akademische Einrichtung, der Sie angehören (kursiv). Außerdem sollte die Datei vor dem eigentlichen Beginn des Aufsatzes eine Zusammenfassung von 8-10 Linien beinhalten.
- Die Überschriften oder Teilüberschriften, falls vorhanden, sollen fett und in Kleinbuchstaben hervorgehoben werden. Weiterhin sollen sie vom vorhergehenden und nachfolgenden Paragrafen durch jeweils eine Leerzeile getrennt sein. Für die Nummerierung benutzen Sie vorzugsweise arabische Zahlen (1., 1.1 etc.)

Interne Literaturnachweise

Der Literaturnachweis ist folgendermaßen aufgebaut: "Nachname; Erscheinungsjahr; Doppelpunkt; Seitenangabe. Sollten Sie Angaben zu einem einzelnen Werk machen, lassen Sie die Seitenangabe aus.

Beispiele:
... (Rubio 1994:23).
... (Rubio 1994).

Zitate

Kurze Zitate (bis zu 3 Zeilen lang) werden in englischen Anführungszeichen (“ ”) in den laufenden Text eingefügt. Für den Fall, dass man im Zitat Anführungszeichen benötigt, benutzt man einfache Anführungszeichen (‘ ’), um mögliche Verwirrungen auszuschließen. Im Deutschen benutzt man gewöhnlich die Anführungszeichen unten/oben („...“).

Längere Zitate (ab 4 Zeilen lang) erscheinen ohne Anführungszeichen in einem extra Paragrafen, jedoch mit einem linken und rechten Einzug von 1 cm. Das Zitat sollte in Times New Roman mit 11pt und einfachem Zeilenabstand geschrieben werden.

Auslassungen werden durch drei Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet [...].

Fußnoten

Die Fußnoten erscheinen am jeweiligen Seitenende. Sie sollten in Times New Roman mit 10pt und einfachem Zeilenabstand geschrieben werden.

Die Zahl, die auf das Vorhandensein einer Fußnote am Ende der Seite hinweist, muss immer nach jeglichem Satzschlusszeichen stehen (Muster: ...Haus”.[1]).

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis erscheint am Ende des Aufsatzes unter der Überschrift **Literaturverzeichnis:**. Jeder Eintrag wird mit einem hängenden Einzug von 1,27 cm und einfachem Zeilenabstand formatiert.

Der Vorname der Autorin/des Autors wird immer ausgeschrieben. Der Titel der Bücher wird kursiv geschrieben. Der Titel der Artikel wird normal in englischen Anführungszeichen (“ ”) geschrieben.

Das Erscheinungsjahr des benutzten Exemplars wird immer angegeben. Im

Falle von speziellem Interesse, wird das Erscheinungsjahr der ersten Ausgabe nach Belieben der Autorin/des Autors in Klammern hinzugefügt.

Beispiele:

Bücher:

Eden, Wiebke (2001): *„Keine Angst vor großen Gefühlen“. Die neuen Schriftstellerinnen*. Berlin: Ebersbach.

Eicher, Thomas / Wiemann, Volker (Hg.) (^{3}2001 [1996]): *Arbeitsbuch: Literaturwissenschaft.* Paderborn; München; Wien; Zürich: Schöningh.

Artikel in Zeitschriften und Zeitungen:

Behrendt, Eva (2004). “Kathrin Röggla: Wir schlafen nicht”. *Theater Heute*, 3/2004, 56.

Reents, Edo (2003): „Im Westen viel Neues. Deutsch-deutsche Kaltfronten: Julia Francks subversiver Roman über eine Flucht in die Bundesrepublik“. *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 07.10.2003.

Artikel in Sammelbänden:

Stagl, Justin (1992): „Eine Widerlegung des kulturellen Relativismus“. In: Matthes, Joachim (Hg.): *Zwischen den Kulturen? Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs*. Göttingen: Schwartz & Co., 145-166.

Bibliographisches Material im Internet:

Hemmer, Bjørn (2005 [1996]). *Der Dramatiker Henrik Ibsen*. Deut. Übers. Ursula H. Delourne. Elektronische Veröffentlichung in: http://odin.dep.no/odin/tysk/om_odin/stillinger/032005-990176/dok-bu.html (Stand: 12.07.2005).

Abgabetermin der Beiträge:

Abgabetermin ist der **30. Mai 2009 (spätestens 7. Juni 2009)**.